



Bildungsministerium

Stipendiatenaufenthalt auf Schloss Hundisburg und im Kunsthof Dahrenstedt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 016/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 016/11

Magdeburg, den 27. Januar 2011

Stipendiatenaufenthalt auf
Schloss Hundisburg und im Kunsthof Dahrenstedt

Das Kultusministerium schreibt für das Jahr 2011 bundesweit ein Stipendium für den Aufenthalt auf Schloss Hundisburg bei Haldensleben für die Sparte Bildende Kunst aus. Der dreimonatige Aufenthalt, beginnend ab dem 15. August, wird mit einem Stipendium in Höhe von 1.000 Euro pro Monat durch das Ministerium gefördert.

Ermöglicht wird dieser Aufenthalt im Zusammenwirken des Kultusministeriums mit der Stadt Haldensleben, dem Eigentümer des Schlosses, für Stipendiaten der Bereiche Literatur, Musik und bildende Kunst. Im Weinberghaus des Schlosses Hundisburg gibt

es hierfür gute Arbeitsbedingungen. Das Drei-Monatsstipendium wurde erstmalig 2009 für den Bereich Literatur ausgeschrieben und fand großes Echo.

Ein ähnliches

Angebot existiert für den Kunsthof Dahrenstedt. Das Kultusministerium fördert den dortigen Aufenthalt mit einem Stipendium in Höhe von 1.000 Euro für Juli 2011 für zwei Stipendiaten der Bildenden Kunst und Musik/Komposition. Ein Appartement des Kunsthofs sowie das 80 Quadratmeter große Atelier zum Wohnen und Arbeiten stehen für diese vier Wochen zur Verfügung. Die Gemeinde Dahlen, die Stadt Stendal, der Verein Stadtwandel sowie weitere private Sponsoren übernehmen zusammen mit dem Kunsthof die Kosten für die Unterbringung.

Beide

Ausschreibungen richten sich vorrangig an jüngere Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrer Arbeit bereits öffentliche Anerkennung gefunden haben, in ihrer künstlerischen Entwicklung noch offen sind und mit einem solchen Aufenthalt besonders gefördert werden sollen. Bewerbungen von Studierenden sind ausgeschlossen.

Der Antrag ist

formlos bis spätestens 30.03.2011 an folgende Adresse zu richten:

Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 507, Postfach 200256 in 06003 Halle/Saale.

Folgende

Unterlagen sind dem formlosen Antrag beizufügen:

Vita

Beschreibung

des Vorhabens

Aussagefähige Arbeitsproben.

für Bildende

Kunst: Kataloge oder Bücher (max.3),

Farbfotographien

oder Dias (max.10),

Videoarbeiten

(max.3 jeweils bis zu 15 min.)

für

Musik/Komposition: mindestens zwei bereits aufgeführte Kompositionen

verschiedener Genres in Form der vollständigen Partitur mit beigelegten
Tondokumenten

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de